

## Inhalt

<b>1 Pflichtmodule</b>	<b>2</b>
1.1 Advanced Accounting	2
1.2 Business Intelligence - Methoden, Werkzeuge, Anwendungen	3
1.3 Corporate Finance	4
1.4 Informationsmanagement	5
1.5 Internationale Unternehmensbesteuerung	6
1.6 Masterarbeit	7
1.7 Nachhaltige Unternehmensführung	8
1.8 Personalführung	9
1.9 Praxisphase	11
1.10 Strategisches Controlling und Unternehmensplanung	12
1.11 Wertmanagement und -controlling	14
1.12 Wirtschaftswachstum, Strukturwandel und Wettbewerb	16
<b>2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation</b>	<b>17</b>
2.1 Ausgewählte Kapitel des Accounting	17
2.2 Mergers & Acquisitions Tax	18
2.3 Tax Transfer Pricing	19
<b>3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)</b>	<b>20</b>
3.1 Dienstleistungscontrolling	20
3.2 Finanzmanagement	22
3.3 Individuelles Modul	23
3.4 Institutionale Finanzdienstleistungen	25
3.5 Mergers & Acquisitions Tax	26
3.6 Tax Transfer Pricing	27

### Hinweis

Die Module in diesem Inhaltsverzeichnis können durch Anklicken direkt angesprungen werden.  
Zurück gelangen Sie durch einen Klick in die jeweilige Überschrift.

Ggf. unterstützt Ihr Anzeigeprogramm diese Funktion nicht.

## 1 Pflichtmodule

### Advanced Accounting

Advanced Accounting					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Bilanzanalyse				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung, Sonstige					
<b>Gruppengröße</b>					
10-15					
<b>Qualifikationsziele</b>					
Sie sind in der Lage, (Konzern-)Jahresabschlüsse und (Konzern-)Lageberichte von Unternehmen methodisch sowohl auf der Basis publizierter Geschäftsberichte als auch unter Einsatz entsprechender Software-Programme zu analysieren und eine eigene kritische Bewertung über die gegenwärtige und künftige wirtschaftliche Lage eines Unternehmens zu entwickeln und darzustellen.					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele der Jahresabschluss- und Lageberichtsanalyse</li> <li>- Sammlung von Daten über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>- Erfassung und Aufbereitung von Daten aus einem aktuellen Geschäftsbericht</li> <li>- Kreative Kennzahlen- und Hypothesenbildung</li> <li>- Kennzahlenauswahl und Interpretation</li> <li>- Bildung eines Gesamturteils (traditionelle Kennzahlensysteme, Scoring-Modelle, Objektive Urteilsbildung u.a. auf der Basis von Ratingmodellen)</li> </ul> <p>Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand eines aktuellen Geschäftsberichtes eines konkreten Unternehmens vertieft. Zudem wie die DATEV-Software eingesetzt: Auf der Basis eines Musterfalls erstellen die Teilnehmer eigenständig eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA), um darauf aufbauend die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens kritisch zu analysieren.</p>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Oberdörster					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Oberdörster					
<b>Sonstige Informationen</b>					
In dieser Veranstaltung wird u.a. die DATEV-Software eingesetzt.					

## 1 Pflichtmodule

Business Intelligence - Methoden, Werkzeuge, Anwendungen					
Business Intelligence - Methods, Tools and Applications					
<b>Kürzel:</b>	BI	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	3	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
Vorlesung			30 h	60 h	
Praktikum			30 h	60 h	
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Praktikum					
<b>Gruppengröße</b>					
Ca.20					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Vorgehensmodelle und Methoden der Business Intelligence und können sie für einen gegebenen Problemkontext geeignet auswählen, anpassen und anwenden.</li> <li>- Sie kennen die verschiedenen Einsatzbereiche der Business Intelligence und können diese in eigenen Worten beschreiben.</li> <li>- Sie sind in der Lage, bei der Lösung von praktischen Problemstellungen, geeignete EDV-gestützte Werkzeuge auszusuchen und diese gemäß der gewählten Lösungsmethodik einzusetzen.</li> <li>- Sie verstehen den Dienstleistungscharakter der Business Intelligence und sind in der Lage, BI-Prozesse entsprechend der Kundenanforderungen zu entwerfen und umzusetzen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Vorbemerkung:</p> <p>Im Dienstleistungsbereich kann die zielorientierte Bereitstellung und Erbringung von Leistungen durch die Nutzung von Informationen verbessert werden, die aus dem Prozess der Dienstleistungserbringung und seinem Umfeld stammen. Aber auch die Bereitstellung und Nutzung von Informationen selbst ist eine Dienstleistung, die für viele Bereiche der Wirtschaft relevant ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition Business Intelligence - Strukturierte und unstrukturierte Daten</li> <li>- Reporting - Multidimensionale Datenanalyse</li> <li>- Data Mining - Visualisierung von Informationen</li> <li>- Planung - Wissensmanagement</li> <li>- BI-Vorgehensmodelle - Kennzahlen und Anwendungen aus dem Dienstleistungsbereich</li> <li>- BI als Dienstleistung</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Keine					
<b>Prüfungsformen</b>					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Priemer					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Priemer					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Chamoni, P./ Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme: Business Intelligence-Technologien und –Anwendungen, Springer Verlag 2016					

## 1 Pflichtmodule

Corporate Finance					
Corporate Finance					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	3	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Corporate Finance				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden lernen zum einen, wie Risiken über Anlagemöglichkeiten hinweg gemessen und verglichen werden können. Zum anderen wird die Steuerung von Risiken mit Hilfe von derivativen Finanzinstrumenten vermittelt. Erfolgreiche Studierende können nach Besuch der Lehrveranstaltung:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- systematisches und unsystematisches Risiko definieren, messen und analysieren,</li> <li>- ein optimales Anlegerportfolio analysieren und herleiten,</li> <li>- mit Hilfe des CAPM Risiko und Ertrag messen, beurteilen und in Beziehung setzen,</li> <li>- Kapitalkosten für Unternehmen definieren und ermitteln,</li> <li>- mit Hilfe von Optionen Anlagen gegen Risiko absichern,</li> <li>- mit Hilfe von Forwards und Futures Anlagen gegen Risiko absichern.</li> </ul>					
Des Weiteren können erfolgreiche Studierende Risikomanagemententscheidungen analysieren und selbständig vorbereiten.					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitalmärkte und die Bewertung des Risikos</li> <li>- Die optimale Portfolioallokation und das CAPM</li> <li>- Die Schätzung der Kapitalkosten</li> <li>- Forwards und Futures</li> <li>- Optionen</li> <li>- Risikomanagemententscheidungen</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Investition und Finanzierung / Mikro / Makro / Mathematik					
<b>Prüfungsformen</b>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Erke					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Erke					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Schmidt, Reinhard H./ Eva Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Gabler Wiesbaden 1997; Brealey, R.A./S.C. Myers/F. Allen: Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, 2013; Franke, G./H. Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer 2009 Hull, J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate (Pearson Studium - Economic BWL) 2005					

## 1 Pflichtmodule

Informationsmanagement					
Information Management					
<b>Kürzel:</b>	IM	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	1	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
Informationsmanagement Vorlesung			30 h	60 h	
Informationsmanagement Übung			30 h	60 h	
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung, Praktikum					
<b>Gruppengröße</b>					
ca. 40					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Potentiale und Risiken der zunehmenden IT-Durchdringung von Unternehmensdienstleistungen zu erkennen und zu bewerten.</li> <li>- Sie beherrschen grundlegende Methoden, Verfahren und Werkzeuge des Informationsmanagements für wissensintensive Dienstleistungsunternehmen und können diese auf entsprechende Fallbeispiele anwenden.</li> <li>- Sie kennen Anforderungen, Bedeutung und Gegenstand von Führungsaufgaben im Informationsmanagement und können diese in eigenen Worten beschreiben.</li> <li>- Sie haben Kenntnisse von Rahmenwerken zur Planung, Steuerung und Optimierung IT-basierter Dienstleistungen innerhalb und zwischen Unternehmen und können diese in eigenen Worten beschreiben.</li> <li>- Sie sind in der Lage, die zentrale Rolle von Informationen im Dienstleistungszusammenhang zu analysieren und zu bewerten</li> <li>- Studierende sind in der Lage, mit Hilfe von Self-Service Business Intelligence Werkzeugen Dashboard Systeme zur rollenbasierten Entscheidungsfindung prototypisch zu entwickeln.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle von Information / Informationsmanagement als zentraler Produktionsfaktor wissensintensiver Dienstleistungen</li> <li>- Bedeutung vernetzter IT-Systeme in Dienstleistungsunternehmen</li> <li>- IT-basierte Dienstleistungskonzepte - Management der Informationswirtschaft – Informationsnachfrage und -angebot</li> <li>- Führungsaufgaben im Informationsmanagement (IT-Strategie, IT-Governance, IT-Controlling, IT-Compliance)</li> <li>- Informationsmanagement in betrieblichen Anwendungslösungen (z.B. CRM)</li> <li>- Analyse und prototypische Implementierung IT-basierter Dashboards / Monitoring Systeme auf Basis von innovativer Technologien (Cloud Computing, internetbasierte Collaborationslösungen etc.)</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen der Unternehmensführung, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Kruse					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Kruse					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Literatur: Krcmar, H.: Informationsmanagement, 6. Aufl. 2015; Gluchowski, P, Chamoni, P.: Analytische Informationssysteme, 5.Aufl.2016 Gronwald, K.-D.: Integrierte Businessinformationssysteme, 2015					

## 1 Pflichtmodule

### Internationale Unternehmensbesteuerung

International Corporate Taxation

<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
----------------	--	------------------	-------	-------------------------	---

<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
------------------	---	---------------	----------	--------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Internationale Unternehmensbesteuerung	60 h	120 h

#### Lehrformen

Vorlesung, Übung

#### Gruppengröße

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der internationalen ertragsteuerlichen Unternehmensbesteuerung. Im Zusammenspiel mit dem nationalen Ertragsteuerrecht analysieren und synthetisieren sie die Regelungen des internationalen Steuerrechts. Sie sind in der Lage, die Steuerbelastung im grenzüberschreitenden Kontext zu quantifizieren und zu planen. Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und können themenbezogen eigene wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

#### Inhalte

Internationale ertragsteuerliche Unternehmensbesteuerung im Outbound-Fall  
 Internationale ertragsteuerliche Unternehmensbesteuerung im Inbound-Fall  
 Außensteuergesetz  
 Recht der Doppelbesteuerungsabkommen  
 Grundzüge der Verrechnungspreise  
 Grundzüge des Europäischen Steuerrechts  
 Aktuelle Fragen des internationalen Steuerrechts

#### Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

#### Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Empfohlene Kenntnisse in "Betriebliche Steuern"; "Steuerlicher Gewinnermittlung und Bilanzierung";  
 "Unternehmensbesteuerung"

#### Prüfungsformen

Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

#### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Modulprüfung

#### Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

#### Hauptamtlich Lehrende(r)

Prof. Dr. Sejdija

#### Modulbeauftragte(r)

Prof. Dr. Sejdija

#### Sonstige Informationen

Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellsten Auflage):

Brähler, Internationales Steuerrecht

Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht

Rose/Watrin: Internationales Steuerrecht

Stand: 07.12.2019 Druckdatum: 22.01.2022

## 1 Pflichtmodule

Masterarbeit					
Master Thesis					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	900 h	<b>Leistungspunkte:</b>	30
<b>Semester:</b>	4	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Nach Bedarf
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Masterarbeit				0 h	900 h
<b>Lehrformen</b>					
Masterarbeit					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können erworbenes theoretisches Wissen in einen anwendungsorientierten Kontext unter betriebswirtschaftlichen Aspekten anwenden.</li> <li>- Sie beherrschen wissenschaftliche Analysemethoden.</li> <li>- Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung auf Master-Niveau zu erstellen (inhaltlich und sprachlich-stilistisch).</li> <li>- Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung / zum interdisziplinären Arbeiten.</li> <li>- Sie können Handlungsempfehlungen entwickeln und formulieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensspezifische Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis</li> <li>- Wissenschaftlich-theoretische Fragestellungen (empirische Ausarbeitung, Literaturlauswertungen, Konzeptentwurf etc.)</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
<b>Prüfungsformen</b>					
schriftliche Ausarbeitung, Master Thesis					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Lehrende des Fachbereiches					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Studiendekan Wirtschaft					
<b>Sonstige Informationen</b>					

## 1 Pflichtmodule

Nachhaltige Unternehmensführung					
Sustainable Corporate Management					
<b>Kürzel:</b>	SCM	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	1	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Nachhaltige Unternehmensführung				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Seminar					
<b>Gruppengröße</b>					
15-20					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte, theoretische Modelle und Systeme der nachhaltigen Unternehmensführung und können diese mit eigenen Worten erläutern. Sie können - unter Berücksichtigung des aktuellen Stands des wissenschaftlichen Diskurses - gesellschaftliche und umweltbezogene Entwicklungen und deren unternehmensspezifische Auswirkungen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, eigene Unternehmensgrundsätze auf Basis einer erweiterten gesellschaftlichen Verantwortung zu entwickeln und diese auch im Hinblick auf eine Rentabilität des Unternehmens zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und verwendeten theoretischen Grundlagen nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich zu dokumentieren und entsprechend zu präsentieren.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgrundsätze und -leitbilder</li> <li>- Aspekte der Wirtschaftsethik und der Corporate Social Responsibility</li> <li>- Aspekte der Umweltökonomie</li> <li>- Vorschriften und international gültige Grundsätze als Basis von "Corporate Governance-Systemen"</li> <li>- Prinzipal-Agenten-Beziehungen zwischen den in den Corporate Governance-Systemen involvierten Interessensgruppen.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
<b>Prüfungsformen</b>					
mündliche Prüfung, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Oberdörster; Prof. Dr. NN					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Oberdörster					
<b>Sonstige Informationen</b>					



## 1 Pflichtmodule

### Personalführung

Leadership					
<b>Kürzel:</b>	LD	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	1	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Personalführung				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Seminar, Sonstige					
<b>Gruppengröße</b>					
ca. 20					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten der Personalführung in Dienstleistungsunternehmen zu erkennen sowie</li> <li>- moderne Führungskonzepte mit wesentlichen Hintergrundprozessen insbesondere auch im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen zu verstehen,</li> <li>- diese Konzepte in wissenschaftlicher Form darzustellen, unter ökonomischen und zivilgesellschaftlichen Aspekten zu bewerten und für Dienstleistungsunternehmen und auch in zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen zu adaptieren.</li> </ul> </li> <li>- Studierende erwerben fachliche und personale Führungskompetenzen und lernen Instrumente kennen, um in Dienstleistungsunternehmen situativ angemessen und erfolgreich zu führen.</li> <li>- Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, die strategische Bedeutung der Personalführung insbesondere für Dienstleistungsunternehmen und -bereiche oder auch im Ehrenamt zu beurteilen; sie erlangen Methodenkompetenz bei der Anwendung der Instrumente in Fallstudien und Übungen und sind so in der Lage, geeignete Methoden selbständig und sicher auszuwählen und in Dienstleistungsunternehmen anzuwenden.</li> <li>- Ferner sind sie in der Lage, neuere Ansätze in den Bereichen der Personalführung auch in ihren wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen selbständig zu durchdringen und sie für die eigene Praxis, auch im zivilgesellschaftlichen Engagement, zu erschließen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungskonzepte             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transaktionale vs. transformierende Führung</li> <li>- Dimensionen der Führung</li> <li>- Situative Führung</li> <li>- Paradigmenwechsel in der Führung: Heroic vs. post-heroic leadership</li> </ul> </li> <li>- Emotionsarbeit in der Dienstleistung</li> <li>- Psychologische Verträge und Vertrauen</li> <li>- "Misbehavior" und dessen Hintergründe</li> <li>- Ethische Aspekte der Führung</li> <li>- Kommunikation als Führungsaufgabe</li> <li>- Praktischen Übung von Mitarbeitergesprächen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielvereinbarung</li> <li>- Coaching</li> <li>- Kritikgespräche</li> </ul> </li> <li>- Authentisch führen in der Praxis: eine kritische Auseinandersetzung zur Führung in Unternehmen, in Politik und im ehrenamtlichen Engagement.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Keine					
<b>Prüfungsformen</b>					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
Bestandene Modulprüfung
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>
Prof. Dr. Hansen
<b>Modulbeauftragte(r)</b>
Prof. Dr. Hansen
<b>Sonstige Informationen</b>
Seminar unter Einbeziehung von Fallstudien, Teamarbeit, Vorträgen der Studierenden und Vorträgen aus der Praxis von Unternehmen und aus dem zivilgesellschaftlichen Engagement; Führen eines Lerntagebuches.  Es wird Literatur in deutscher und in englischer Sprache verpflichtend eingesetzt: - Baeckmann, S. Von, Porr, O. & D. Frey. Lernen in selbstregulierten Gruppen. In: Personalführung 4/2009: 54-62; - Furtner, M. & T. Maran, 2015. Self Leader führen besser. In: Personalführung 48 (1): 20 – 26; - Gerpott, F. H., & S. C. Voelpel, 2014. Zurück auf Los! Warum ein Überdenken des transformationalen Führungsansatzes notwendig ist. In: Personalführung 47 (4): 17 - 21; - Goffee, R. & G. Jones. Why should anyone be led by you? Boston, 2006; - Hansen, K., 2015. Integriertes Personalmanagement, Berlin; - Hansen, K. Führung im Unternehmen. In: Hansen, K., Bontrup, H.-J., Personalmanagement, 2. Auflage, Troisdorf 2009: 49-100; - Kanitz, R. & M. Högl, 2017. Kann Arbeit glücklich machen? In: zfo 86 (1): 10 - 19; - Manz, CG., 2015. Taking the self-leadership high road: smooth surface or potholes ahead? AoM Perspectives 29 (1): 132–151; - Müthel, M, 2017. Pro-organisationales illegales Verhalten. In: zfo 86 (1): 31 - 36; - Nordenflycht, A. von, 2010. What is a Professional Service Firm? Toward a Theory and Taxonomy of Knowledge-Intensive Firms, in: AOM Review, vol. 35, No. 1 (January): 155 -174; - Ragins, B.R., 2012. Editor's Comments: Reflections on the Craft of Clear Writing. In: AoM Review 37 (4): 493 -501; - Sauer, S., Schilcher, C. & M. Will-Zocholl. Zur Untrennbarkeit von Systemischen und personalen Aspekten des Vertrauens: Wider vereinseitigende Differenzierungen. In: ARBEIT, 22. Jg., Heft 1/2013: 32-46; - Schmid, E., Knipfer, K. & C. Peus, 2015. Wissen allein reicht nicht. In: Personalführung 48 (1): 50 - 57; - Steyrer, J., Meyer, M., Welcher Führungsstil führt zum Erfolg? In: zfo (79. Jg.) 03/2010: 148-155; - Wiseman, L. & McKeown, G., Sind Sie ein guter Chef? in Harvard Business Manager Juli 2010: 44-51; - Zapf, D., Machowski, S., & K. Trimpold. Emotionsarbeit in Serviceberufen: Hoher Einsatz mit Nebenwirkungen. In: Personalführung 6/ 2009: 18-29

Stand: 06.12.2017 Druckdatum: 22.01.2022

## 1 Pflichtmodule

Praxisphase					
Company Internship					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	540 h	<b>Leistungspunkte:</b>	18
<b>Semester:</b>	3	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Praxisphase				h	540 h
<b>Lehrformen</b>					
Projekt, Sonstige					
<b>Gruppengröße</b>					
Individuelle Betreuung und Prüfung durch eine/n Professor/in der Westfälischen Hochschule. Die Auswahl des/der betreuenden Professors/Professorin obliegt der/dem Studierenden im Benehmen mit der/dem betreffenden Betreuer/in.					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende kennen Aufgabenprofile im professionellen oder forschungsbezogenen Umfeld eines/einer Masterabsolventen / Masterabsolventin und können diese erklären</li> <li>- Studierende können die bisher erworbenen theoretischen Kenntnisse im professionellen oder forschungsbezogenen Umfeld anwenden und nach wissenschaftlichen Methoden vertiefen und erweitern</li> <li>- Studierende können Bedeutung wissenschaftlichen Vorgehens in der betrieblichen Praxis bewerten und weitere betriebswirtschaftliche Problem-/Aufgabenstellungen (ggf. auch für die Masterarbeit) erkennen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Recherche nach einer geeigneten Stelle für die Praxisphase und Durchlauf des jeweiligen Bewerbungsprozesses</li> <li>- Abstimmung der Aufgabenstellung mit der/dem betreuenden Professor/in als Zulassungsvoraussetzung. Diese sollte möglichst auch einen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zum Ziel haben.</li> <li>- Durchführung von sehr anspruchsvollen möglichst projektbezogenen Aufgaben unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Diese können sich z.B. auf Markt-, Kosten-/Leistungs- oder Geschäftsprozessanalysen beziehen. Ergebnisse sind entsprechend zu bewerten und es sollten daraus strategische Handlungsoptionen abgeleitet werden.</li> <li>- Verfassung eines ca. 20-seitiger Bericht zur Dokumentation von Aufgabenstellung, Lösungswegen und Ergebnissen nach wissenschaftlichem Standard</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
keine					
<b>Prüfungsformen</b>					
schriftliche Ausarbeitung					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Zur Anerkennung der Praxisphase sind ein ca. 20-seitiger Bericht zur Dokumentation von Aufgabenstellung, Lösungswegen und Ergebnissen nach wissenschaftlichem Standard sowie ein qualifiziertes Arbeitszeugnis vorzulegen. Beachten Sie bitte auch weitere Informationen im moodle-Kurs "Prüfungsangelegenheiten" unter dem link <a href="https://moodle.w-hs.de/course/view.php?id=218#section-5">https://moodle.w-hs.de/course/view.php?id=218#section-5</a>					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Alle Professor/inn/en					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Studiendekan Wirtschaft					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Die Praxisphase umfasst einen Zeitraum von mindestens 14 Wochen und erstreckt sich in der Regel über die zweite Semesterhälfte des dritten Studiensemesters. Die Studierenden sollen durch konkrete Mitarbeit in den Unternehmen an die Anforderungen des Berufsfeldes herangeführt werden. Beachten Sie bitte auch weitere Informationen im moodle-Kurs "Prüfungsangelegenheiten" unter folgender web-Adresse <a href="https://moodle.w-hs.de/course/view.php?id=218#section-5">https://moodle.w-hs.de/course/view.php?id=218#section-5</a>					

## 1 Pflichtmodule

### Strategisches Controlling und Unternehmensplanung

Strategic Controlling and Corporate Planning

<b>Kürzel:</b>	SCP	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
----------------	-----	------------------	-------	-------------------------	---

<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
------------------	---	---------------	------------	--------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Seminaristische Vorlesung	30 h	60 h
Planspiel Going Global	30 h	60 h

#### Lehrformen

Vorlesung, Übung, Sonstige

#### Gruppengröße

ca. 20

#### Qualifikationsziele

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben,

- können die Notwendigkeit eines strategischen Managements im Unternehmen begründen, dessen Aufgaben einordnen sowie Elemente der Unternehmenskultur - Grundlage der Unternehmensstrategie - umreißen und anhand von (Praxis-)Beispielen illustrieren und deren Zusammenspiel mit der Zielbildung charakterisieren ,
- können den Prozess der Strategischen Unternehmensführung beschreiben und deren Aufgabenstellung an das strategische Controlling als Unterstützungsfunktion ableiten und strukturieren,
- sind in der Lage, das System des strategischen Controllings aufzuzeigen und zu erklären und von dem des operativen Controllings abzugrenzen,
- können die Aufgaben des strategischen Controllings auf Basis des strategischen Planungsprozesses organisieren und in Beziehung zueinander setzen,
- können die Instrumente des strategischen Controllings, insb. der strategischen Planung anwenden, im Hinblick auf betriebliche Aufgabenstellungen überprüfen, im Gesamtzusammenhang arrangieren und auf eigene Aufgabenstellungen übertragen,
- können die unterschiedliche Planungsebenen im Unternehmen unterscheiden, die Aufgaben der Unternehmensplanung einordnen und die Zusammenhänge der Pläne bzw. integrierten Planung erkennen ,
- können insbesondere die Finanzpläne erstellen und deren Ergebnisse im Hinblick auf den Zielerrechnungsgrad auch der Unternehmensstrategie analysieren und kommentieren,
- können die Grenzen der integrierten Unternehmensplanung kritisch hinterfragen und Alternativen selbstständig erarbeiten und Stellung nehmen,
- können auf Basis eines Planspiels selbstständig Strategien entwerfen und überprüfen, Instrumente der strategischen Planung anwenden und die Auswirkungen auf die Unternehmensplanung (operative Pläne sowie Finanzpläne) ermitteln und beurteilen sowie Schlüsse auf die strategischen Entscheidungen ziehen sowie
- können auf Basis eines Planspiels die besonderen Aufgaben einer Internationalisierungsstrategie herausarbeiten und charakterisieren.

#### Inhalte

1. Strategisches Management und strategischer Management-Prozess
  - Der Strategiebegriff und Einordnung des strategischen Managements
  - Unternehmenskultur und Zielbildung: Vision - Mission - Strategie - Leitbild
  - Geschäfts- und Entwicklung von Unternehmens- und Geschäftsfeldstrategien
  - Strategischer Management-Prozess und Planungsebenen im Unternehmen
2. Strategisches Controlling und Planung
  - Motivation und Einordnung eines strategischen Controllings, Abgrenzung
  - Leitbildcontrolling versus Kennzahlencontrolling
  - Ablauf des strategischen Planungsprozesses und der strategischen Kontrolle
  - Strategische Planung: Unternehmens-, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Strategieformulierung
  - Strategische Kontrolle: Strategische Wahl und Implementierung bzw. Operationalisierung der Strategie
  - Strategische Information(systeme): Frühwarn- und Früherkennungssysteme
  - Exkurs: M&A-Transaktionen, Beteiligungslebenszyklus, Due Dilligence
  - Instrumente des strategischen Controllings und der Planung, z.B. Übungen zu Leitbildern, Branchenstrukturmodell nach Porter, Portfoliomanagement, PEST-Analyse, GAP-Analyse, Wertanalyse etc. (parallel zu 2. in Fallstudien und Übungen)
3. (integrierte) Unternehmensplanung

- Von der Strategischen Planung über die Mittelfristplanung zur operativen Unternehmensplanung
  - Bestandteile und Ablauf einer (integrierten) Unternehmensplanung
  - Operative Pläne und deren Zusammenhang: Absatzplan, Produktionsplan, Investitionsplan etc.
  - Kosten- und Ergebnisplanung, Plan-GuV, Planbilanz
  - Liquiditäts- und Finanzplanung
  - Instrumente der Unternehmensplanung, z.B. Produktionsplanung, Gemeinkostenplanung, Ergebnisplanung, Umsatz-Rendite-Modelle etc.
  - Exkurs: Unternehmensbewertung, Stress-Tests
4. Planspiel Going Global (parallel)

Der inhaltliche Fokus dieser Veranstaltung liegt auf den Abschnitten 2. und 3., dabei wird auch auf die Besonderheiten der Dienstleistungsbranche abgestellt.

**Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein

**Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse**

Grundlagen der BWL, Grundlagen des Managements, Grundlagen des Controllings

**Prüfungsformen**

Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Stellenwert der Note in der Endnote**

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

**Hauptamtlich Lehrende(r)**

Prof. Dr. Pietschmann

**Modulbeauftragte(r)**

Prof. Dr. Pietschmann

**Sonstige Informationen**

Literatur:

Baum, H.G.; Coenenberg, A., G., Günther, T.: Strategisches Controlling, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2013

Baumüller, J., Hartmann, A., Kreuzer, C.: Integrierte Unternehmensplanung: Grundlagen, Funktionsweise und Umsetzung, Linde Verlag, Wien, 2015

Bea, F., X., Haas, J.: Strategisches Management, 8. Auflage, UTB Verlag Stuttgart, 2017

Bucholz, L.: Strategisches Controlling - Grundlagen - Instrumente - Konzepte, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin, 2013

Burger, A.; Ulbrich, P., Ahlemeyer, N.: Beteiligungscontrolling, 2. Auflage, Oldenbourg, München, 2010

Eicker, S., Kress, S., Lelke, F.: Wertorientierung im Strategischen Managementprozess konzerngebundener Dienstleistungsunternehmen. In: Controller-Magazin, Heft 3/06. S. 284-291, Mai 2006

Dörner, D.: Die Logik des Mißlingens, Strategisches Denken in komplexen Situationen, 14. Auflage, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Berlin 2013

Graumann, M.: Controlling, 4. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2014

Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling - Strategisches und operatives Controlling, 3. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2014

Hammer, R.: Unternehmensplanung - Planung und Führung, 9. Auflage, De Gruyter, Berlin, 2015

Hórvath, P.: Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München, 2011

Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Ziele - Prozesse - Verfahren, 8. Auflage, Gabler Wiesbaden, 2014

Kohlert, H.: Unternehmensanalyse und strategische Planung, Verlag Kohlhammer, Stuttgart, 2016

Littkemann, J., Zündorf, H. (Hrsg.): Beteiligungscontrolling, nwb, Herne, 2004

Lippold, D.: Marktorientierte Unternehmensplanung - Eine Einführung, Springer Gabler, Berlin, 2015

Meier, H.: Unternehmensführung - Aufgaben und Techniken des betrieblichen Managements, 5. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2012;

Schröder, E. F.: Modernes Unternehmenscontrolling - Handbuch für die Unternehmenspraxis, 8. Auflage, Kiehl,

Ludwigshafen, 8. Auflage, 2003; Welge, M., K., Al-Laham, A.: Strategisches Management - Grundlagen - Prozess -

Implementierung, 6. Auflage, Springer, Gabler, Berlin, 2012

sowie Unterlagen zum Planspiel Going Global von Topsim, Tata Systems

Stand: 09.09.2020 Druckdatum: 22.01.2022

## 1 Pflichtmodule

### Wertmanagement und -controlling

Value Based Management and Controlling

<b>Kürzel:</b>	WMC	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	3	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Wertmanagement und -controlling Vorlesung	30 h	60 h
Wertmanagement und -controlling Übung	30 h	60 h

#### Lehrformen

Vorlesung, Übung, Seminar

#### Gruppengröße

ca. 20

#### Qualifikationsziele

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben,

- kennen die veränderten Tendenzen der Finanzierung von Unternehmen und können deren Auswirkungen auf das Management der Unternehmen und das Controlling folgern (Taxonomiestufe 4),
- haben einen umfassenden Einblick in die Ermittlung der Kapitalkostenvorgabe erhalten und können diese selbständig darstellen und deren Einflussfaktoren erklären und beurteilen (Taxonomiestufe 5),
- kennen die unterschiedlichen wertorientierten Kennzahlensysteme, können diese gegenüberstellen und für den Einsatz in der betrieblichen Praxis evaluieren (Taxonomiestufe 6),
- können die Anforderungen und Handlungsanleitungen an ein wertorientiertes Management darstellen und die Werttreiber in Beziehung setzen (Taxonomiestufe 6),
- können auf die Auswirkungen des (eigenen) unternehmerischen Handelns auf den Wert des Unternehmens schließen (Taxonomiestufe 6),
- können die Grenzen des wertorientierten Managements aufzeigen und den Übergang zur werteorientierten Unternehmensführung darstellen (Taxonomiestufe 6),
- können die Parameter und Grenzen für die Unternehmensbewertung, insb. nach der DCF-Methode aus interner Unternehmenssicht identifizieren und das unternehmerische Handel entsprechend ausrichten und beurteilen (Taxonomiestufe 6),
- sind in der Lage, die Besonderheiten des Wertmanagements in der Dienstleistungsbranche zu erkennen und geeignete weiterführende Ansätze für Dienstleistungsunternehmen selbstständig zu erarbeiten (Taxonomiestufe 6) sowie
- sind in der Lage, geeignete Methoden auszuwählen und auf Unternehmen der Dienstleistungsbranche (z.B. industrielle Services, Logistik, Ver- und Entsorgung...) zu übertragen, anzupassen und zu erweitern (Taxonomiestufen 5 und 6).

#### Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen im Unternehmensumfeld mit Bezug zum Controlling
  - Schlagzeilen aus der Wirtschaftspresse und Unternehmensbeispiele als Fallbeispiele
  - Rekapitalisierung als Teil der ganzheitlichen Restrukturierung
  - Shareholder Value und das Phänomen des "Private Equity" bzw. Beteiligungsgesellschaften
2. Wertorientiertes Controlling und Wertmanagement
  - Entstehung und Idee des wertorientierten Controllings
  - Ermittlung der Kapitalkostenvorgabe
  - Konzepte und Kennzahlen des wertorientierten Controllings
3. Wertorientiertes Management im Unternehmen
  - Stellhebel der wertorientierten Unternehmensführung
  - Wertgenerator und Werttreiberkonzept
  - Einführung in die Unternehmensbewertungsansätze / DCF-Methode
4. Besonderheiten des Wertmanagements in Dienstleistungsunternehmen
  - Humanvermögens- und Investitionsrechnung
  - Wertorientierte Kennzahlen für Dienstleistungsunternehmen (z.B. VapP)
  - Wissensbilanz und immaterielle Vermögensgegenstände
5. Übungen zum wertorientierten Controlling und Beteiligungscontrolling (parallel)
  - Übungen zu wertorientierten Kennzahlen und Controlling
  - Übungen zur Unternehmensbewertung / DCF-Methode
  - Übungen zu Umsatz-Rendite: Modelle / Integrierte Planung

6. Falls möglich: Bearbeitung Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis (parallel)

**Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein

**Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse**

Controlling-Grundlagen

**Prüfungsformen**

Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Stellenwert der Note in der Endnote**

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

**Hauptamtlich Lehrende(r)**

Prof. Dr. Pietschmann

**Modulbeauftragte(r)**

Prof. Dr. Pietschmann

**Sonstige Informationen**

Literatur:

Coenberg, A. D., Salfeld., R: Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2007

Weber, J., Bramseman, U., Heineke, C., Hirsch, B.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung - Konzepte - Implementierung - Praxisstatements, 2. Auflage, Gabler, Verlag, Wiesbaden, 2017

Günter, T.: Unternehmenswertorientiertes Controlling, Vahlen, München, 2000

Groll, K.-H.: Kennzahlen für das wertorientierte Management, Hanser, München, 2003

Landsmann, C.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung bei der E.ON AG, und Fallstudie Performance Messung, 2002;

Arbeitskreis "Wertorientierte Führung in mittelständischen Unternehmen" der Schmalenbach Gesellschaft:

Wert(e)orientierte Führung in mittelständischen Unternehmen, In: Finanz Betrieb 9/2003;

Eicker, S., Kress, S., Lelke, F.: "Wertorientierung im Strategischen Managementprozess konzerngebundener

Dienstleistungsunternehmen". In: Controller-Magazin, Heft 3. S. 284-291, Mai 2006;

Kress, S.; Lelke, F.: Performance und Value Measurement im Personalbereich - Integration, Kennzahlen und betriebliche Realität.

In: Controller Magazin, S. 29-37, Heft 4, 2009

Burger, A., Ulbrich, P., Ahlemeyer, N.: Beteiligungscontrolling, 2. Auflage, Oldenbourg, München, 2010

Littkemann, J.; Zündorf, H. (Hrsg.): Beteiligungscontrolling: Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, NWB

Verlag, Herne; 2004

Henselmann, K., Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe,

Herne, 2015

Radinger, G.: Unternehmenswertermittlung über Multiplikatoren, In: Controller Magazin, Heft 4, 2010

Brandl, J.: Humankapitalbewertung. Abteilung für Personalmanagement Wirtschaftsuniversität Wien, 2005

Barber, F., Strack, R.: The Surprising Economics of a "People Business". In: Harvard Business Review, S. 80-90, June 2005

Auer, T.: Immaterielle Vermögenswirte bilanzieren - Auf der Suche nach dem Ei des Kolumbus. In: Mergers& Acquisitions, Heft

4, 2007

Fitz-enz, J.: How to Measure Human Resource Management. McGraw-Hill Professional, New York, 2000

Fitz-enz, J.: The ROI of Human Capital: Measuring the Economic Value of Employee Performance,

McGraw-Hill Professional, New York, 2000;

Fitz-enz, J.: HR Measurement: Formulas for Success. In: Personnel Journal, October 1985, 64. Jg. S. 53-60

Littkemann, J.: Übungen zum Controlling Band 1 und Band 2, 1. und 2. Auflage, Books on Demand, Norderstedt 2008 und 2010

sowie weitere Übungsbücher

Stand: 09.09.2020 Druckdatum: 22.01.2022

## 1 Pflichtmodule

### Wirtschaftswachstum, Strukturwandel und Wettbewerb

Intermediate Economics

<b>Kürzel:</b>	IE	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	1	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Wintersemester

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Wachstum, Innovation und Strukturwandel	60 h	120 h

#### Lehrformen

Vorlesung, Übung

#### Gruppengröße

ca. 40

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Triebfedern des Wirtschaftswachstums und wissen, dass Wachstum durch neue Produkte und neue Prozesse zustande kommt. Sie sind mit der Tertiarisierung als dem Muster des Strukturwandels vertraut und können wirtschaftspolitische Einflussnahme darauf einschätzen.

Die Studierenden können Muster des Strukturwandels auf Besonderheiten von Dienstleistungsmärkten anwenden. Sie kennen die Grundlagen der Regulierung marktmächtiger Anbieter und können alternative Regulierungsansätze eigenständig beurteilen. Sie sind mit verschiedenen Preismodellen auf mit digitalen Märkten vertraut und können eigenständig Strategien auf diesem Märkten formulieren.

#### Inhalte

- Wirtschaftswachstum - Messung, Theorien, Strategien
- Erfolgsfaktoren und Bremsen des Wachstums
- Wirtschaftsleistung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit
- Technischer Fortschritt, Innovationen und Strukturwandel
- Grundlagen der Wachstums- und Strukturpolitik
- "New Economy", Netzwerke und externe Effekte
- Regulierung

#### Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

#### Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Keine

#### Prüfungsformen

Klausur, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

#### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Modulprüfung

#### Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

#### Hauptamtlich Lehrende(r)

Prof. Dr. Siebe

#### Modulbeauftragte(r)

Prof. Dr. Siebe

#### Sonstige Informationen

Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.

Stand: 06.12.2017 Druckdatum: 22.01.2022



## 2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

### Ausgewählte Kapitel des Accounting

Advanced Accounting on specific topics					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Ausgewählte Kapitel des Accounting				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung, Seminar, Sonstige					
<b>Gruppengröße</b>					
10-15					
<b>Qualifikationsziele</b>					
Sie kennen die wichtigsten, aktuellsten Praxis-Fragestellungen und können diese in eigenen Worten beschreiben. Über die Kenntnis der theoretischen Grundlagen hinaus sind Sie in der Lage, Techniken und Methoden zur Lösung komplexer Rechnungslegungssachverhalte anzuwenden.					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung aktueller Themen, Problembereiche und Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung.</li> <li>- Abhängig von den aktuellen Entwicklungen haben die Veranstaltungen wechselnde Inhalte.</li> <li>- Die konkreten Inhalte werden unter Berücksichtigung der aktuellen Rechnungslegungs-Forschungsgebiete angeboten.</li> <li>- Die Inhalte werden auf der Basis von Fallstudien bearbeitet; zudem sind Praktikervorträge geplant.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Oberdörster					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Oberdörster					
<b>Sonstige Informationen</b>					

## 2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

### Mergers & Acquisitions Tax

<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden kennen die wesentlichen zivilrechtlichen Voraussetzungen für eine Unternehmensumwandlung. Darauf aufbauend beherrschen sie die steuerlichen Folgen und sind in der Lage, diese in steuergestalterische Überlegungen miteinzubeziehen. Der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Umwandlungssteuerrechts ist den Studierenden bekannt und sie können themenbezogen eigene wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.					
<b>Inhalte</b>					
Verschmelzung auf eine Personengesellschaft Verschmelzung auf eine Kapitalgesellschaft Aufspaltung Abspaltung Einbringung von Betrieben und Teilbetrieben Formwechsel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Gute Kenntnisse der nationalen Unternehmensbesteuerung empfohlen.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Klingebiel/Rasch et. al. / Umwandlungssteuerrecht Brähler /Umwandlungssteuerrecht Junge / Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht					

Stand: 05.09.2019 Druckdatum: 22.01.2022

## 2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

### Tax Transfer Pricing

Tax Transfer Pricing					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Seminar					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Students are able to determine transfer prices for tax purposes based on the OECD transfer pricing rules. They are in command of the common transfer pricing methodologies and are capable of selecting the appropriate method relating to the individual issue. When it comes to tax planning, Students know the opportunities and limits of tax transfer pricing. They know the most recent research in the field of tax transfer pricing and are able to propose solutions on relevant research questions by means of scientific methods.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Arm's length principle of Article 7 + 9 OECD-MTC          Comparability          Traditional transactional methods          - Comparable uncontrolled price method (CUP)          - Cost-plus method (C+)          - Resale price method (RPM)          Transactional profit methods          - Transactional net margin method (TNMM)          - Profit split method (PSM)</p> <p>Determination of transfer prices with digital tools.</p>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
<p>Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation          Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Experience in corporate taxation and internal accounting is recommended.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Sonstige Informationen</b>					
<p>Recommended literature:          OECD Modell Tax Convention          OECD Commentary          OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations 2017</p>					

### 3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

#### Dienstleistungscontrolling

Controlling Concept for Service Industries

<b>Kürzel:</b>	DLCO	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
----------------	------	------------------	-------	-------------------------	---

<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
------------------	---	---------------	------------	--------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Dienstleistungscontrolling Vorlesung	30 h	60 h
Dienstleistungscontrolling Übung	30 h	60 h

#### Lehrformen

Vorlesung, Übung, Sonstige

#### Gruppengröße

ca.20

#### Qualifikationsziele

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben,

- sind in der Lage, einen Überblick über die betrieblichen Funktion Rechnungswesen und Controlling zu geben und deren Bedeutung für Dienstleistungsunternehmen darzustellen und zu begründen,
- können die Besonderheiten und Anforderungen der Dienstleistungsproduktion auf Basis von Typologisierungsansätzen beschreiben, charakterisieren und ableiten,
- können die Problemfelder der Dienstleistungsproduktion aufzeigen und für die Ausprägung des Dienstleistungscontrollings einteilen (z.B. in Prozess- und Projektaufgaben),
- können die Controlling-Instrumente den einzelnen Phasen der Dienstleistungsproduktion zuordnen,
- sind in der Lage, klassische Konzepte der Kostenrechnung und des Controlling - entwickelt vorrangig für Industrieunternehmen - auf ihre Eignung, Besonderheiten und Adaptierbarkeit für Dienstleistungsunternehmen zu untersuchen und zu evaluieren,
- darauf aufbauend können sie deren Einsatz und Eignung im betrieblichen Kontext mit Bezug auf ausgewählte Dienstleistungsbranchen verdeutlichen, adaptieren und praktizieren sowie
- sie können dazu die Controlling-Instrumente in Bezug auf die Anwendung in Dienstleistungsunternehmen zusammenstellen und neu arrangieren.

#### Inhalte

1. Dienstleistungsproduktion und Rechnungswesen/Controlling
  - Definition und Typologisierung von Dienstleistungen
  - Phasen der Dienstleistungsproduktion
  - Rechnungswesen und Controlling in Dienstleistungsunternehmen
  - Typologisierung der Dienstleistungsproduktion zur Zuordnung von Controllinginstrumente
2. Controlling betrieblicher Funktionen mit Fokus auf die Dienstleistungsproduktion
3. Prozess- und Projektcontrolling in Dienstleistungsunternehmen
  - Aufgaben- und Prozessarten
  - Prozesscontrolling im Rahmen des Prozessmanagements
  - Projektmanagement und -phasen
  - Projektplanung und -controlling
4. Moderne Kostenrechnungskonzepte für die Dienstleistungsbranche
  - Wertefluss der Kostenrechnung in Dienstleistungsunternehmen
  - Kostenrechnungssysteme für Dienstleistungsunternehmen
  - Strategieorientierte Kostenrechnung
  - Teilkostenrechnung und Plankostenrechnung
  - Instrumente des Gemeinkostenmanagements
5. Prozessorientiertes Erfolgs- und Finanz-Controlling in Dienstleistungsunternehmen
  - Controlling-Funktionen und Instrumente
  - Problemfelder in Dienstleistungsunternehmen
  - Controlling-Systeme: Strategisches Controlling, Operatives Controlling
  - Risikocontrolling
6. Fallstudien zum Dienstleistungscontrolling / Übertragung von Instrumenten auf die Dienstleistungsproduktion (parallel)
  - Fallstudien: Target Costing
  - Fallstudien: Prozesskostenrechnung

- Fallstudien: Fixkostenmanagement und flexible Plankostenrechnung / Leerkostenrechnung
- Fallstudien: Deckungsbeitragsrechnung / Managementenerfolgsrechnung

**Verwendbarkeit des Moduls**

Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement  
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein

**Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse**

Kenntnisse Internes Rechnungswesen und Controlling-Grundlagen

**Prüfungsformen**

Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

**Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Bestandene Modulprüfung

**Stellenwert der Note in der Endnote**

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

**Hauptamtlich Lehrende(r)**

Prof. Dr. Pietschmann

**Modulbeauftragte(r)**

Prof. Dr. Pietschmann

**Sonstige Informationen**

Literatur:

Auer, T.: Immaterielle Vermögenswirte bilanzieren – Auf der Suche nach dem Ei des Kolumbus: In: Merges&Acquisitions, Heft 4, 2007

Becker, W.; Rech, S.: Dienstleistungscontrolling - Grundlagen, Ansätze, Entwicklungsperspektiven, Kohlhammer, Stuttgart, 2014

Bruhn, M., Stauss, B. (Hrsg.): Dienstleistungscontrolling - Forum Dienstleistungsmanagement, Gabler, Wiesbaden, 2006

Corsten, H.; Gössinger, R.: Dienstleistungsmanagement, 6. Auflage Oldenbourg, Verlag, München, 2015

Corsten, H.; Roth, S. (Hrsg.): Handbuch Dienstleistungsmanagement, Vahlen, München, 2017

Eicker, S., Kress, S., Lelke, F.: Kennzahlengestützte Geschäftssteuerung im Dienstleistungssektor. In: ZfCM - Zeitschrift für Controlling und Management, S. 408- 414, Heft 6, 2005

Fischer, R.: Dienstleistungscontrolling - Grundlagen und Anwendungen, Gabler, Wiesbaden, 2000

Haller, S.: Dienstleistungsmanagement - Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 7. Auflage, Gabler, Wiesbaden, 2014

Hórvath, P.: Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München, 2011

Kress, S., Lelke, F.: Ableitung von Steuerungskennzahlen im Rahmen des Gegenstromverfahrens - Ein

Kennzahlengenerator für Unternehmen der Dienstleistungsbranche. In: ZfCI - Performance Excellence - Zeitschrift für Controlling und Innovationsmanagement, S. 61 - 66, Heft 2, 2007

Maleri, R., Frieztzche, U.: Grundlagen der Dienstleistungsproduktion, 5. Auflage, Springer, Berlin, 2008

Nagel, A., Rath, V.: Dienstleistungscontrolling, Haufe München, 2004

Schäffer, U., Weber, J.: Herausforderungen für das Dienstleistungs-Controlling. In: krp, Kostenrechnungspraxis, S. 5 - 13, Sonderheft Dienstleistungscontrolling, 2002

Schimank, C., Strobl, G.: Controlling in Shared Services. In: Controlling Fortschritte, Vahlen, München, 2002

Weber, J. (Hrsg.): Dienstleistungscontrolling – Sonderheft, Kostenrechnungspraxis, 2002

Werner, T.: Kostenrechnung in Dienstleistungsunternehmen, VDM Verlag, 2006

Witt, F.-J., Dienstleistungscontrolling, Gabler, München, 2002

Fallstudienliteratur:

Berens, W., Hoffjan, A., Schmitting, W. (Hrsg.): Controlling in Fallstudien – Von Erbsenzählern und Zahlenzauberinnen, Schäffer Pöschel, Stuttgart, 1999

Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling – Strategisches und operatives Controlling, 3. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2014

Troßmann, E., Baumeister, A.; Werkmeister, C.: Management-Fallstudien im Controlling, 2. Auflage, München, 2008

sowie weitere Fallstudien zur Übertragung von Controlling-Instrumenten auf die Dienstleistungsproduktion

Stand: 09.09.2020 Druckdatum: 22.01.2022

### 3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Finanzmanagement					
Financial Management					
<b>Kürzel:</b>	FiM	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Finanzmanagement				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Zentrale Themen der Veranstaltung ist die Entscheidung des Unternehmens über die Kapitalstruktur, also die Summe aus Fremdkapital, Eigenkapital und anderen Wertpapieren, die es ausgegeben hat, und die Dividendenpolitik. Nach einer kurzen Wiederholung der Modigliani-Miller-Theoreme wird vor allem auf Marktunzulänglichkeiten wegen Informationsasymmetrie abgestellt. Erfolgreiche Studierende kennen nach Besuch der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen asymmetrischer Information in Finanzierungsverträgen,</li> <li>- das Problem opportunistischen Verhaltens aufgrund asymmetrischer Informationsverteilung,</li> <li>- das Prinzipal-Agent-Modell der Unternehmensfinanzierung</li> <li>- die Trade-Off-Theorie der optimalen Kapitalstruktur</li> <li>- die Pecking Order Theorie</li> <li>- Problematik der Dividendenpolitik bei asymmetrischer Informationsverteilung</li> </ul> <p>und können diese in eigenen Worten beschreiben.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Kenntnisse können erfolgreiche Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Theorien zur optimalen Kapitalstruktur hinsichtlich ihrer empirischen Relevanz bewerten,</li> <li>- die Kapitalstruktur eines Unternehmens analysieren und strukturieren,</li> <li>- die Finanzierung von Investitionsprogrammen analysieren und strukturieren,</li> <li>- die Ausschüttungspolitik eines Unternehmens analysieren und planen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung: Modigliani-Miller-Theoreme - Grundansätze der neoinstitutionalistischen Finanzierungstheorie</li> <li>- Der Prinzipal-Agent-Ansatz in der Unternehmensfinanzierung - Die Trade-Off-Theorie der Kapitalstruktur</li> <li>- Die Pecking Order Theorie - Ausschüttungspolitik und Signalling</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Investition und Finanzierung aus Bachelor-Studium					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Erke					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Erke					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben					

### 3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

#### Individuelles Modul

Individual Module

<b>Kürzel:</b>	IND	<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
----------------	-----	------------------	-------	-------------------------	---

<b>Semester:</b>	3, 4, 5	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Nach Bedarf
------------------	---------	---------------	------------	--------------------	-------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls. Das gleiche gilt für den Umfang der Präsenzzeit und des Selbststudiums (rechts) und der Lehrform, die unten mit "Sonstige" angegeben ist.	0 h	180 h

#### Lehrformen

Sonstige

#### Gruppengröße

Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls

#### Qualifikationsziele

Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls

#### Inhalte

Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls

#### Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul im Studiengang Informatik.Softwaresysteme, Wahlpflichtkatalog B  
 Wahlpflichtmodul im Studiengang Elektrotechnik - Automation  
 Wahlpflichtmodul im Studiengang Wirtschaftsinformatik  
 Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein  
 Wahlpflichtmodul im Studiengang Wirtschaft, Wahlpflichtmodule allgemein  
 Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein

#### Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls

#### Prüfungsformen

Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls

#### Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Prüfung des Fremdmoduls  
 Anerkennung für den Studiengang der/des Studierenden.

#### Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

#### Hauptamtlich Lehrende(r)

#### Modulbeauftragte(r)

Dekan

#### Sonstige Informationen

Zur Orientierung für die Wahl:

Als Individuelles Modul kann ein beliebiges Modul aus dem akademischen Studienangebot einer wissenschaftlichen Hochschule gewählt werden ("Fremdmodul"), sofern es die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Das Modul hat mindestens 6 Leistungspunkte,
- Es liegt eine Modulbeschreibung vor, die auch einen englischen Modultitel enthält,
- Das Modul ist benotet.
- Für die Anerkennung in einem Masterstudiengang muss das Fremdmodul ebenfalls aus einem Masterstudiengang stammen.

Anmerkungen:

- Das Fremdmodul kann auch von außerplanmäßigen Blockveranstaltungen wie Summerschools stammen und/oder von Einrichtungen, wie bspw. der Ruhr-Master-School, die von wissenschaftlichen Hochschulen getragen werden.
- Bei Fremdmodulen, die keine ECTS-Leistungspunkte ausweisen, ist eine Anerkennung möglich, wenn die äquivalente Workload anderweitig nachgewiesen wird.
- Das bestandene Fremdmodul erscheint mit dem Originaltitel und dem englischen Originaltitel auf dem Abschlusszeugnis.
- Die hier beschriebene freie Wahl eines Wahlpflichtmoduls ist nur einmal innerhalb des jeweiligen Katalogs möglich.



- Bei nicht nationalen Hochschulen ist vorab zu klären, ob Prüfungsleistungen aus dieser Hochschule grundsätzlich anerkannt werden können.
- Die Beweispflicht für die o.g. Bedingungen liegt bei der/dem Studierenden. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Prüfungsausschuss bzw. seiner/seinem Vorsitzenden Rücksprache gehalten werden, bevor ein solches Fremdmodul besucht wird.

Stand: 13.11.2020    Druckdatum: 22.01.2022



### 3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

#### Institutionale Finanzdienstleistungen

Financial Services

<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
Finanzdienstleistungen				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Praktikum, Seminar					
<b>Gruppengröße</b>					
ca. 20					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die vielfältigen Arten, die Besonderheiten und die Bedeutung von Finanzdienstleistungen in modernen Volkswirtschaften.</li> <li>- Sie sind in der Lage, ausgewählte Finanzdienstleistungen als Instrumente des Finanzmanagements zielgerichtet auszuwählen und einzusetzen.</li> <li>- Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Produktion, Vermarktung und Einsatz dieser ausgewählten Finanzdienstleistungen; speziell von Bankkrediten, Bankeinlagen und Derivaten.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen und Existenz von Banken/Finanzdienstleistungen</li> <li>- Der Bankkredit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie des Kreditgeschäftes</li> <li>- Handel und Verbriefung von Krediten</li> </ul> </li> <li>- Einlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sparen: Empirie und Theorie</li> <li>- Arten von Bankeinlagen</li> </ul> </li> <li>- Derivate <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten und Einsatzmöglichkeiten von Derivaten</li> <li>- Allgemeine Bewertung von Derivaten</li> <li>- Aktienderivate</li> <li>- Zinsderivate</li> <li>- Kreditderivate</li> </ul> </li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Keine					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur, Zwischenprüfung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Erke					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Erke					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Hartmann-Wedels, Thomas/ Pfungsten, Andreas/ Weber, Martin: Bankbetriebslehre. 5. Auflage, Springer 2010; Hiller/Grindblatt/Titman: Financial Markets and Corporate Strategy: European Edition, MacGraw-Hill, 2008.					

### 3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

#### Mergers & Acquisitions Tax

<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Vorlesung, Übung					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden kennen die wesentlichen zivilrechtlichen Voraussetzungen für eine Unternehmensumwandlung. Darauf aufbauend beherrschen sie die steuerlichen Folgen und sind in der Lage, diese in steuergestalterische Überlegungen miteinzubeziehen. Der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Umwandlungssteuerrechts ist den Studierenden bekannt und sie können themenbezogen eigene wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.					
<b>Inhalte</b>					
Verschmelzung auf eine Personengesellschaft Verschmelzung auf eine Kapitalgesellschaft Aufspaltung Abspaltung Einbringung von Betrieben und Teilbetrieben Formwechsel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Gute Kenntnisse der nationalen Unternehmensbesteuerung empfohlen.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Sonstige Informationen</b>					
Klingebiel/Rasch et. al. / Umwandlungssteuerrecht Brähler /Umwandlungssteuerrecht Junge / Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht					

### 3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

#### Tax Transfer Pricing

Tax Transfer Pricing					
<b>Kürzel:</b>		<b>Workload:</b>	180 h	<b>Leistungspunkte:</b>	6
<b>Semester:</b>	2	<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Regelmäßig im Sommersemester
<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
				60 h	120 h
<b>Lehrformen</b>					
Seminar					
<b>Gruppengröße</b>					
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Students are able to determine transfer prices for tax purposes based on the OECD transfer pricing rules. They are in command of the common transfer pricing methodologies and are capable of selecting the appropriate method relating to the individual issue. When it comes to tax planning, Students know the opportunities and limits of tax transfer pricing. They know the most recent research in the field of tax transfer pricing and are able to propose solutions on relevant research questions by means of scientific methods.</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Arm's length principle of Article 7 + 9 OECD-MTC            Comparability            Traditional transactional methods            - Comparable uncontrolled price method (CUP)            - Cost-plus method (C+)            - Resale price method (RPM)            Transactional profit methods            - Transactional net margin method (TNMM)            - Profit split method (PSM)</p> <p>Determination of transfer prices with digital tools.</p>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
<p>Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation            Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse</b>					
Expierence in corporate taxation and internal accounting is recommended.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>					
Bestandene Modulprüfung					
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
<b>Hauptamtlich Lehrende(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Modulbeauftragte(r)</b>					
Prof. Dr. Sejdija					
<b>Sonstige Informationen</b>					
<p>Recommended literature:            OECD Modell Tax Convention            OECD Commentary            OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations 2017</p>					